

# Glücksbringer fliegen lassen

Die Hufiseler haben die neue Anlage in Niederuzwil eingeweiht. Das Turnier ist eines von fünf Qualifikationsturnieren für die Schweizer Meisterschaft.

CHRISTINE GREGORIN

**HUFEISEN.** «Guet Ise», wünscht der Schiedsrichter dem Athleten. Ebenso gekonnt wie elegant schwingt dieser sein Hufeisen. Wie auf einem Silbertablett liegt es auf seiner Wurfhand. Aufgrund des aus der Beinmuskulatur generierten Schubs fliegt das Sportgerät nahezu ohne Rotation durch die Luft. Schon beim eröffnenden Wurf bleibt das metallische Anstossgeräusch aus – das Hufeisen hat sich um den in der rechteckigen Sandgrube steckenden Stab gelegt. Gemäss dem Wettkampfglement beschert dieser «Ringer» dem Werfenden drei Punkte.

## Komplexes Regelwerk

Das Einweihungsturnier auf der neuen Anlage in Niederuzwil ist eines von fünf Qualifikationsturnieren für die Schweizer Meisterschaft. Gut 40 Teilnehmende massen sich in den Disziplinen German und American. Beim German beträgt die Wurfdistanz neun Meter. Jede oder jeder absolviert drei Durchgänge mit je zwölf Würfeln. Pro Durchgang werden jeweils sechs Eisen hin- und zurückgeworfen. Jedes Eisen, das punktet, wird durch



Bild: Christine Gregorin

Die perfekte Kombination aus Konzentration und Technik garantiert gute Resultate.

den Schiedsrichter vom Spielfeld entfernt.

Beim American werfen die Damen auf 8,27 und die Herren auf 11,27 Meter. Entweder nach German-Rangliste oder festgelegt durch Auslosung spielen zwei Teilnehmende mit je zwei Eisen im Ausscheidungsmodus gegeneinander. Es werden acht Innings gespielt, also viermal hin und zurück. Pro Inning punktet nur die oder der besser Plazierte.

## Wiese für drei Jahre

Die Wiese bei der Boccihalle wird dem heimischen Verein von

der Gemeinde Uzwil für die kommenden drei Jahre zur Verfügung gestellt. Hans Engler, Präsident der Lokalmatadoren vom Hufeisen-Club 86 St. Gallen, zeigt sich dankbar. Denn auf drei Bahnen können ab sofort sowohl offizielle als auch plauschmässige Anlässe viel attraktiver organisiert werden, neu kann nun gleichzeitig gespielt werden.

Neben der Inbetriebnahme gab es einen weiteren Grund zum Feiern: Der Dachverband Hufeisenwerfen Schweiz zelebriert heuer sein zehnjähriges Bestehen.